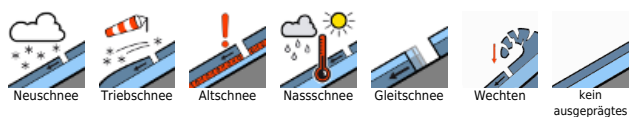


Mit dem Regen steigt die Lawinengefahr am Nachmittag im Süden deutlich an.

	Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte	
 	2400 m Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe	
	Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost	
	Gurktaler Alpen, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Nockberge Süd, Nockberge, Goldeck, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe	

Lawinprobleme

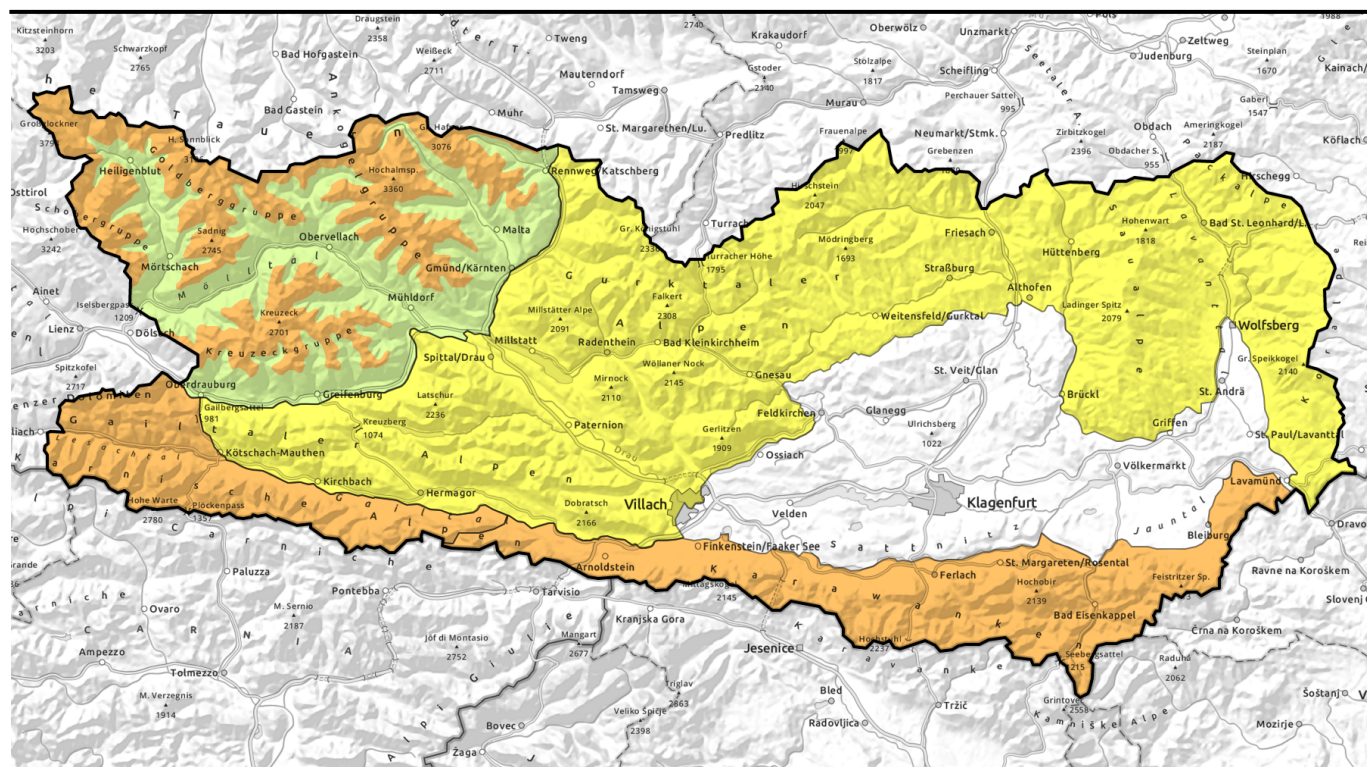


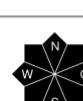
Gefahrenstufen



Exposition



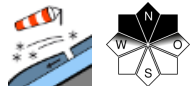
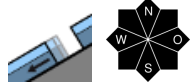


	Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte				
	Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe				
2000 m					
	Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost				
	Gurktaler Alpen, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Nockberge Süd, Nockberge, Goldeck, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe				

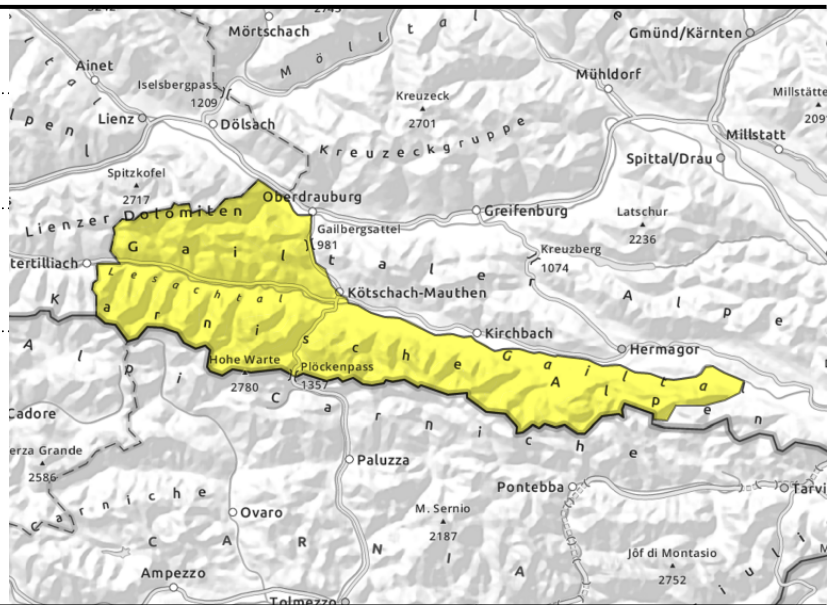
Neuschnee Triebsschnee Altschnee Nassschnee Gleitschnee Wechten kein ausgeprägtes

1	2	3	4	5
gering	mäßig	erheblich	groß	sehr groß

Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte



Oberhalb von rund 2200 m



Es sind am Nachmittag vermehrt spontane nasse Lawinen zu erwarten. Tribschneeansammlungen vorsichtig beurteilen.

Vormittag:

Tribschneeansammlungen können vor allem an Nordwest-, Nord- und Nordwesthängen von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies besonders in Rinnen und Mulden oberhalb von rund 2200 m. Lawinen sind meist klein. Zudem besteht eine Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies besonders in extrem steilen, ostseitigen und noch nicht entladenen Einzugsgebieten. Lawinen sind teilweise mittelgroß.

Nachmittag:

Die spontane Aktivität von Nass- und Gleitschneelawinen nimmt mit dem Einsetzen der intensiven Regenfälle deutlich zu. Es sind am Nachmittag vermehrt spontane nasse Lawinen zu erwarten, vor allem solche mittlerer Größe. Mit Neuschnee und starkem Südwind entstehen störanfällige Tribschneeansammlungen. Dies vor allem an Felswandfüßen und hinter Geländekanten sowie in Rinnen und Mulden oberhalb von rund 2000 m. Die frischen Tribschneeansammlungen können an Nordwest-, Nord- und Nordwesthängen oberhalb von rund 2000 m leicht ausgelöst werden oder vereinzelt spontan abgleiten. Trockene Lawinen können vereinzelt die durchnässte Schneedecke mitreißen und mittlere Größe erreichen. Mit dem intensiven Schneefall sind vermehrt Lockerschneelawinen zu erwarten, auch mittelgroße. Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind kleine und mittlere Gleitschneelawinen möglich.

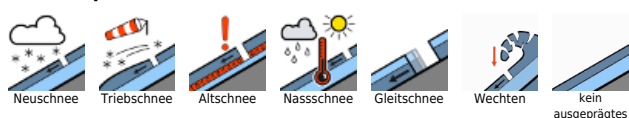
Schneedeckenaufbau

Verbreitet intensiver Niederschlag. Der Regen führt am Nachmittag unterhalb von rund 2000 m verbreitet zu einer raschen Durchnässung der Schneedecke. Die Wetterbedingungen bewirken vor allem an Schattenhängen eine schnelle Schwächung in den tieferen Schichten der Schneedecke. Die verschiedenen Tribschneeansammlungen sind schlecht miteinander und mit dem Altschnee verbunden. Dies an Nordwest-, Nord- und Nordwesthängen oberhalb von rund 2000 m.

Wetter

Es regnet und schneit an häufig. Am Nachmittag wird der Niederschlag allmählich stärker. Es kann bei hoher Intensität vorübergehend bis gegen 1300 m schneien. Die Temperaturen liegen in 1000 m bei 7 Grad, in 2000 m bei 0 bis 2 Grad. Der Südwind weht mäßig bis stark mit Spitzen von 40 bis 70 km/h.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr in der Nacht.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



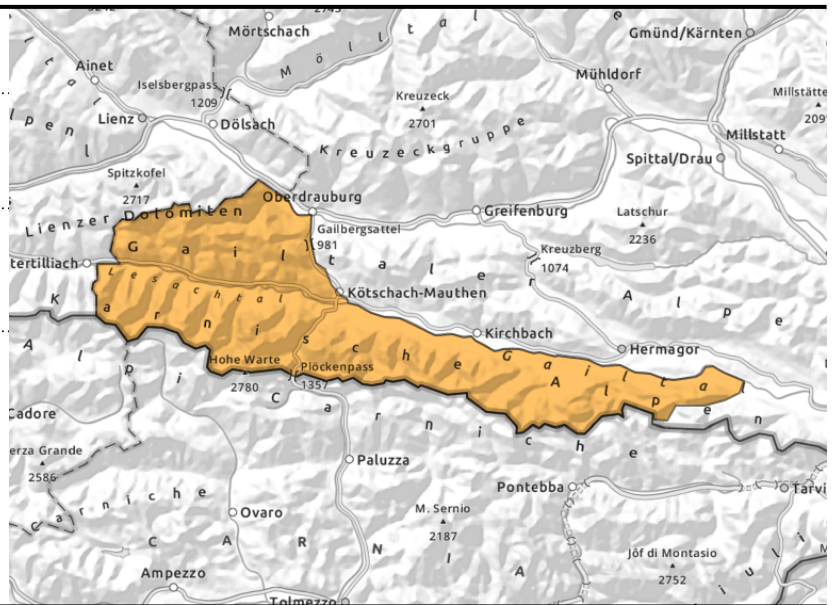
Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte



Unterhalb von rund 2000 m



Oberhalb von rund 2000 m



Es sind am Nachmittag vermehrt spontane nasse Lawinen zu erwarten. Tribschneeanisammlungen vorsichtig beurteilen.

Vormittag:

Tribschneeanisammlungen können vor allem an Nordwest-, Nord- und Nordwesthängen von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies besonders in Rinnen und Mulden oberhalb von rund 2200 m. Lawinen sind meist klein. Zudem besteht eine Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies besonders in extrem steilen, ostseitigen und noch nicht entladenen Einzugsgebieten. Lawinen sind teilweise mittelgroß.

Nachmittag:

Die spontane Aktivität von Nass- und Gleitschneelawinen nimmt mit dem Einsetzen der intensiven Regenfälle deutlich zu. Es sind am Nachmittag vermehrt spontane nasse Lawinen zu erwarten, vor allem solche mittlerer Größe. Mit Neuschnee und starkem Südwind entstehen störanfällige Tribschneeanisammlungen. Dies vor allem an Felswandfüßen und hinter Geländekanten sowie in Rinnen und Mulden oberhalb von rund 2000 m. Die frischen Tribschneeanisammlungen können an Nordwest-, Nord- und Nordwesthängen oberhalb von rund 2000 m leicht ausgelöst werden oder vereinzelt spontan abgleiten. Trockene Lawinen können vereinzelt die durchnässte Schneedecke mitreißen und mittlere Größe erreichen. Mit dem intensiven Schneefall sind vermehrt Lockerschneelawinen zu erwarten, auch mittelgroße. Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind kleine und mittlere Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Verbreitet intensiver Niederschlag. Der Regen führt am Nachmittag unterhalb von rund 2000 m verbreitet zu einer raschen Durchnässung der Schneedecke. Die Wetterbedingungen bewirken vor allem an Schattenhängen eine schnelle Schwächung in den tieferen Schichten der Schneedecke. Die verschiedenen Tribschneeanisammlungen sind schlecht miteinander und mit dem Altschnee verbunden. Dies an Nordwest-, Nord- und Nordwesthängen oberhalb von rund 2000 m.

Wetter

Es regnet und schneit an häufig. Am Nachmittag wird der Niederschlag allmählich stärker. Es kann bei hoher Intensität vorübergehend bis gegen 1300 m schneien. Die Temperaturen liegen in 1000 m bei 7 Grad, in 2000 m bei 0 bis 2 Grad. Der Südwind weht mäßig bis stark mit Spitzen von 40 bis 70 km/h.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Wechten

kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition



N

S

O

W

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr in der Nacht.

Lawinenprobleme


Neuschnee


Tribschnee


Altschnee


Nassschnee


Gleitschnee


Wechten


kein
ausgeprägtes

Gefahrenstufen


1
gering


2
mäßig


3
erheblich


4
groß


5
sehr groß

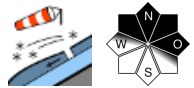
Exposition



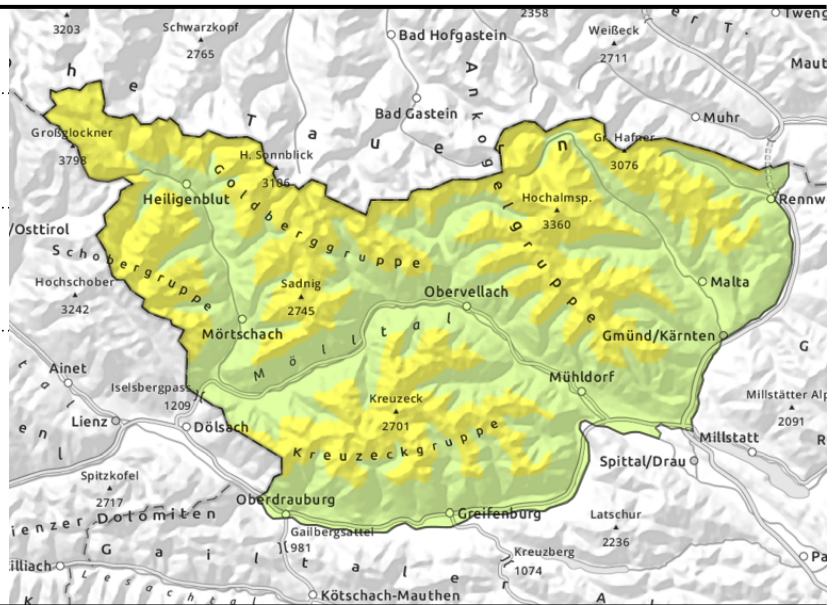
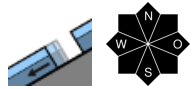
Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe



Oberhalb von rund 2400 m



Unterhalb von rund 2600 m



Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen. Tribschneeansammlungen vorsichtig beurteilen.

Vormittag:

Tribschneeansammlungen können vor allem an Nordwest-, Nord- und Nordwesthängen teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies besonders in Rinnen und Mulden oberhalb von rund 2400 m. Lawinen sind meist klein. Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies besonders in extrem steilen, ostseitigen und noch nicht entladenen Einzugsgebieten. Lawinen sind teilweise mittelgroß.

Nachmittag:

Mit Neuschnee und starkem Südwind entstehen an West-, Nord- und Osthängen störanfällige Tribschneeansammlungen. Dies vor allem an Felswandfüßen und hinter Geländekanten sowie in Rinnen und Mulden oberhalb von rund 2000 m. Die frischen Tribschneeansammlungen können oberhalb von rund 2000 m leicht ausgelöst werden oder vereinzelt spontan abgleiten. Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind kleine und mittlere Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem in den Gebieten mit Regen.

Schneedeckenaufbau

Es fallen oberhalb von rund 2000 m 10 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Die verschiedenen Tribschneeansammlungen sind schlecht miteinander und mit dem Altschnee verbunden. Dies an West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2000 m. Der Regen führt am Nachmittag unterhalb von rund 2000 m verbreitet zu einer raschen Durchnässung der Schneedecke.

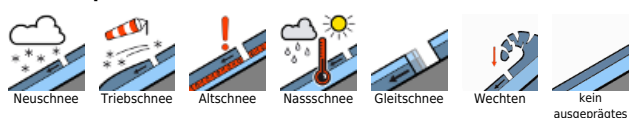
Wetter

Es ziehen ab dem Vormittag ein paar Schauer durch. Am Nachmittag wird der Niederschlag allmählich stärker. Die Schneefallgrenze liegt bei 1600 bis 2000 m. Die Temperaturen liegen in 1000 m bei 7 Grad, in 2000m bei 0 bis 2 Grad und in 3000 m um -3 Grad. Der Südwind weht zum Teil kräftig bis stark mit Spitzen von 40 bis 70 km/h.

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr in der Nacht.

Lawinenprobleme



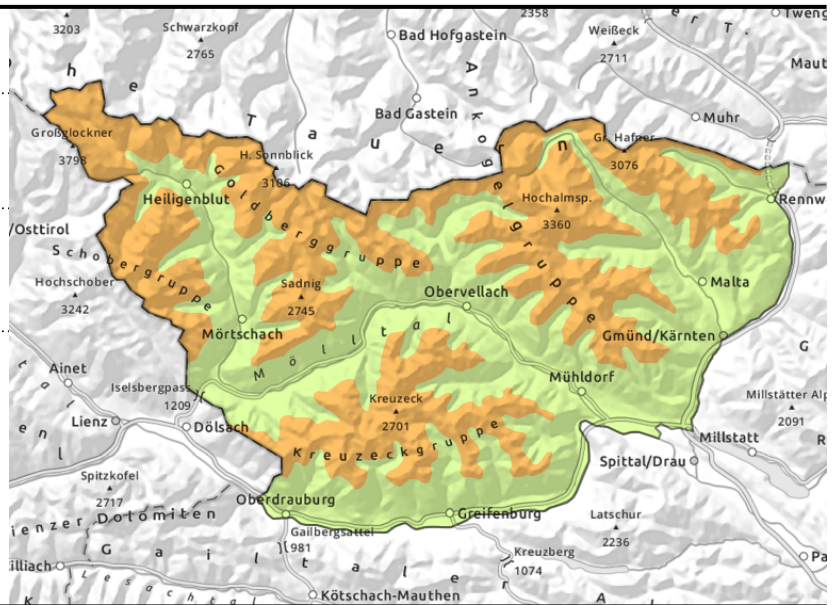
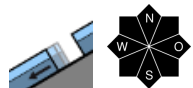
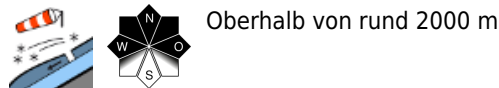
Gefahrenstufen



Exposition



**Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe,
Hafnergruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe**



Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen. Tribschneeansammlungen vorsichtig beurteilen.

Vormittag:

Tribschneeansammlungen können vor allem an Nordwest-, Nord- und Nordwesthängen teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies besonders in Rinnen und Mulden oberhalb von rund 2400 m. Lawinen sind meist klein. Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies besonders in extrem steilen, ostseitigen und noch nicht entladenen Einzugsgebieten. Lawinen sind teilweise mittelgroß.

Nachmittag:

Mit Neuschnee und starkem Südwind entstehen an West-, Nord- und Osthängen störanfällige Tribschneeansammlungen. Dies vor allem an Felswandfüßen und hinter Geländekanten sowie in Rinnen und Mulden oberhalb von rund 2000 m. Die frischen Tribschneeansammlungen können oberhalb von rund 2000 m leicht ausgelöst werden oder vereinzelt spontan abgleiten. Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind kleine und mittlere Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem in den Gebieten mit Regen.

Schneedeckenaufbau

Es fallen oberhalb von rund 2000 m 10 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Die verschiedenen Tribschneeansammlungen sind schlecht miteinander und mit dem Altschnee verbunden. Dies an West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2000 m. Der Regen führt am Nachmittag unterhalb von rund 2000 m verbreitet zu einer raschen Durchnässung der Schneedecke.

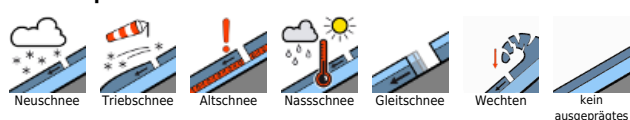
Wetter

Es ziehen ab dem Vormittag ein paar Schauer durch. Am Nachmittag wird der Niederschlag allmählich stärker. Die Schneefallgrenze liegt bei 1600 bis 2000 m. Die Temperaturen liegen in 1000 m bei 7 Grad, in 2000m bei 0 bis 2 Grad und in 3000 m um -3 Grad. Der Südwind weht zum Teil kräftig bis stark mit Spitzen von 40 bis 70 km/h.

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr in der Nacht.

Lawinenprobleme



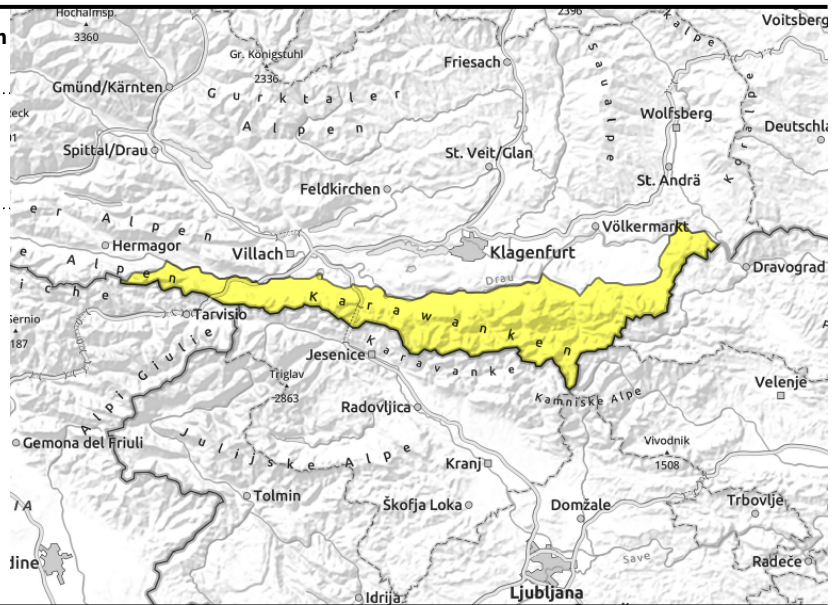
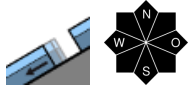
Gefahrenstufen



Exposition



Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



Es sind gegen Abend spontane nasse Lawinen zu erwarten.

Die spontane Aktivität von Nass- und Gleitschneelawinen nimmt mit dem Einsetzen der intensiven Regenfälle deutlich zu. Es sind gegen Abend spontane nasse Lawinen zu erwarten, vor allem solche mittlerer Größe. Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind kleine und mittlere Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Verbreitet intensiver Niederschlag. Der Regen führt gegen Abend verbreitet zu einer raschen Durchnässung der Schneedecke. Die Wetterbedingungen bewirken vor allem an Schattenhängen eine schnelle Schwächung in den tieferen Schichten der Schneedecke.

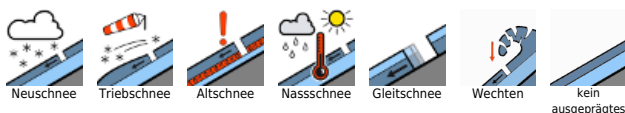
Wetter

Stellenweise gibt es ab dem Vormittag etwas Niederschlag. Am Nachmittag wird der Niederschlag allmählich stärker. Die Schneefallgrenze liegt bei 2000 m. Die Temperaturen liegen in 1000 m bei 7 Grad, in 2000 m bei 0 bis 2 Grad. Der Südwind weht mäßig bis stark mit Spitzen von 40 bis 70 km/h.

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr in der Nacht.

Lawinenprobleme



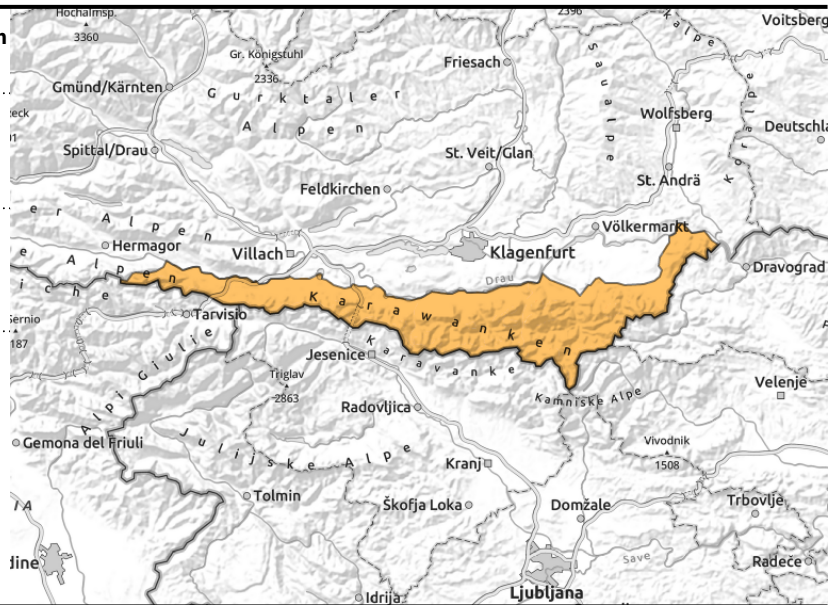
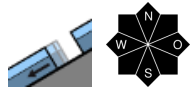
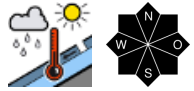
Gefahrenstufen



Exposition



Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



Es sind gegen Abend spontane nasse Lawinen zu erwarten.

Die spontane Aktivität von Nass- und Gleitschneelawinen nimmt mit dem Einsetzen der intensiven Regenfälle deutlich zu. Es sind gegen Abend spontane nasse Lawinen zu erwarten, vor allem solche mittlerer Größe. Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind kleine und mittlere Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Verbreitet intensiver Niederschlag. Der Regen führt gegen Abend verbreitet zu einer raschen Durchnässung der Schneedecke. Die Wetterbedingungen bewirken vor allem an Schattenhängen eine schnelle Schwächung in den tieferen Schichten der Schneedecke.

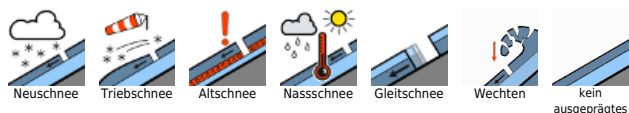
Wetter

Stellenweise gibt es ab dem Vormittag etwas Niederschlag. Am Nachmittag wird der Niederschlag allmählich stärker. Die Schneefallgrenze liegt bei 2000 m. Die Temperaturen liegen in 1000 m bei 7 Grad, in 2000 m bei 0 bis 2 Grad. Der Südwind weht mäßig bis stark mit Spitzen von 40 bis 70 km/h.

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr in der Nacht.

Lawinenprobleme



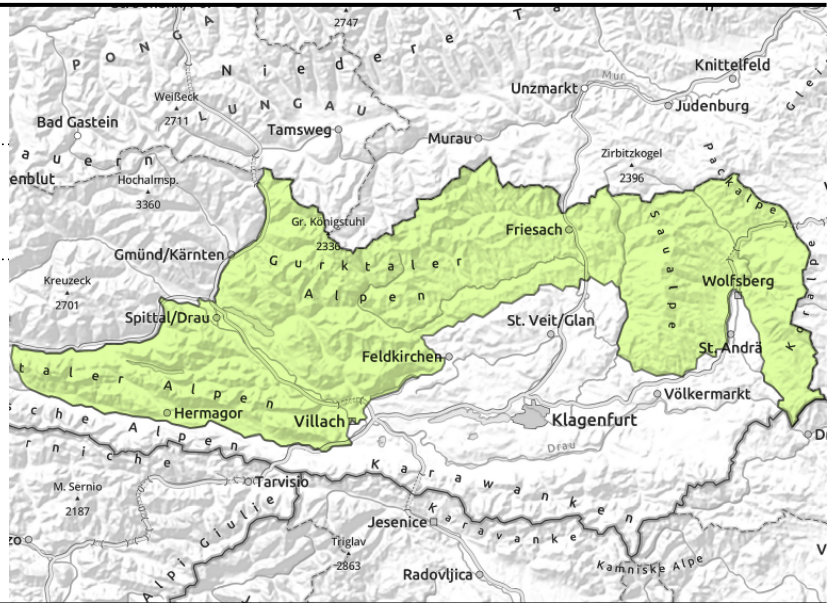
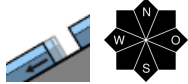
Gefahrenstufen



Exposition



Gurktaler Alpen, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Nockberge Süd, Nockberge, Goldeck, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe



Es sind gegen Abend spontane nasse Lawinen möglich.

Die spontane Aktivität von Nass- und Gleitschneelawinen nimmt mit dem Einsetzen der intensiven Regenfälle deutlich zu. Es sind gegen Abend einzelne spontane nasse Lawinen möglich, auch mittelgroße. Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind kleine und mittlere Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Verbreitet ergiebiger Niederschlag. Der Regen führt gegen Abend verbreitet zu einer raschen Durchnässung der Schneedecke. Die Wetterbedingungen bewirken vor allem an Schattenhängen eine schnelle Schwächung in den tieferen Schichten der Schneedecke.

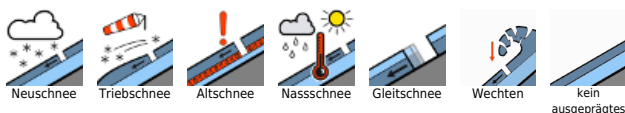
Wetter

Am Nachmittag breitet sich der Niederschlag aus. Die Schneefallgrenze liegt von West nach Ost bei 1600 bis 2000 m. Die Temperaturen liegen in 1000 m bei 7 Grad, in 2000 m bei 0 bis 2 Grad. Der Südwind weht zum Teil kräftig bis stark mit Spitzen von 40 bis 70 km/h.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gleich.

Lawinenprobleme



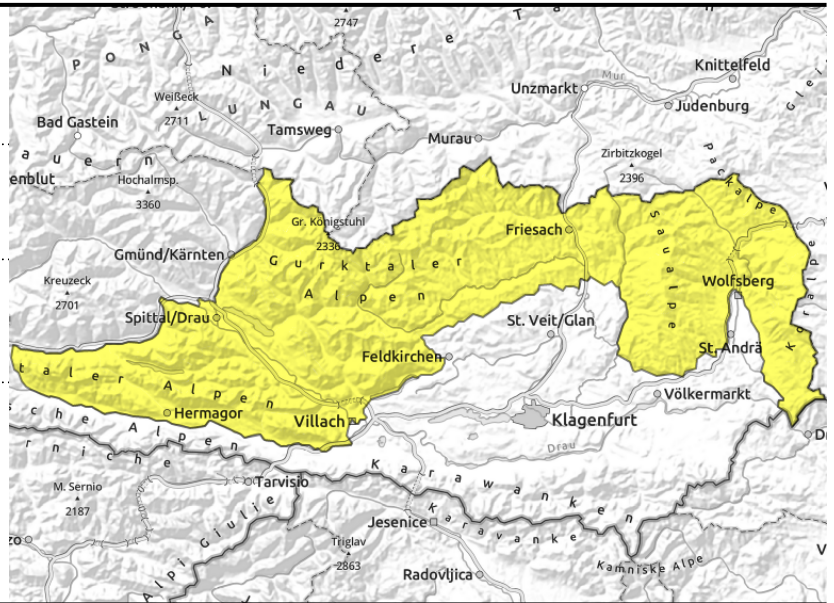
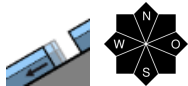
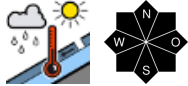
Gefahrenstufen



Exposition



Gurktaler Alpen, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Nockberge Süd, Nockberge, Goldeck, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe



Es sind gegen Abend spontane nasse Lawinen möglich.

Die spontane Aktivität von Nass- und Gleitschneelawinen nimmt mit dem Einsetzen der intensiven Regenfälle deutlich zu. Es sind gegen Abend einzelne spontane nasse Lawinen möglich, auch mittelgroße. Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind kleine und mittlere Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Verbreitet ergiebiger Niederschlag. Der Regen führt gegen Abend verbreitet zu einer raschen Durchnässung der Schneedecke. Die Wetterbedingungen bewirken vor allem an Schattenhängen eine schnelle Schwächung in den tieferen Schichten der Schneedecke.

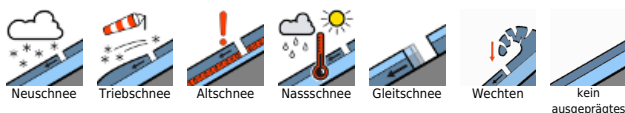
Wetter

Am Nachmittag breitet sich der Niederschlag aus. Die Schneefallgrenze liegt von West nach Ost bei 1600 bis 2000 m. Die Temperaturen liegen in 1000 m bei 7 Grad, in 2000 m bei 0 bis 2 Grad. Der Südwind weht zum Teil kräftig bis stark mit Spitzen von 40 bis 70 km/h.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gleich.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

